

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
33-0141.50/8821

Dresden,  Juni 2015

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Sebastian Wippel, AfD-Fraktion
Drs.-Nr.: 6/1687
Thema: Dunkelfeldforschung im Bereich der Straftatenerfassung**

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) erfasst Straftaten, welche den Strafverfolgungsbehörden zur Kenntnis gelangen (Hellfeld). Aus verschiedensten Gründen werden allerdings nicht alle begangenen Straftaten angezeigt. Diese nicht angezeigten Straftaten werden als Dunkelfeld bezeichnet. Die Bewertung der Sicherheitslage soll sich möglichst an der tatsächlichen Lage orientieren. Dazu ist die Notwendigkeit der Betrachtung von Hellfeld und Dunkelfeld erforderlich.“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

**Frage 1:
Welche Studien zur Erforschung des Dunkelfeldes in Sachsen sind der Staatsregierung bekannt?**

**Frage 2:
Aus welchen Jahren stammen die Studien?**

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 1 und 2:

Zum Dunkelfeld im Freistaat Sachsen sind im Rahmen der wissenschaftlichen Befassung repräsentative und umfassende Untersuchungen bekannt geworden. Die Arbeiten von Karlhans Liebl haben dabei besondere Beachtung gefunden:

- (1) Liebl, Karlhans, Viktimisierung, Kriminalitätsfucht und Anzeigeverhalten im Freistaat Sachsen, Eine Untersuchung zum Dunkelfeld im Jahre 2010, Frankfurt am Main (Verlag für Polizeiwissenschaft) 2014

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
des Innern
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0
Telefax +49 351 564-3199
www.smi.sachsen.de

Verkehrsbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-Str. 2 oder 4 melden.

(2) Liebl, Karlhans, Ergebnisse der Dunkelfeldforschung im Jahre 2013 (Arbeitstitel), Forschungsergebnisse liegen bisher nur in Manuskriptform vor.

Zur ersten Untersuchung liegen auch die Ergebnisse bezogen auf die einzelnen Polizeidirektionen unter dem Titel

(3) Liebl, Karlhans (Hg.), Regionale Viktimisierung, Kriminalitätsfurcht und Anzeigeverhalten im Freistaat Sachsen, Detailauswertungen einer Dunkelfeldbefragung für das Jahr 2010, Rothenburg (Verlag der Hochschule der Sächsischen Polizei) 2014

vor.

Weitere regionale Aspekte werden in der nachfolgenden Untersuchung für die Verwaltungsgemeinschaft Rothenburg-Hähnichen beleuchtet:

(4) Liebl, Karlhans, Subjektive Sicherheit in einem Grenzland, Untersuchung zu Sicherheitsaspekten in der Verwaltungsgemeinschaft Rothenburg-Hähnichen in der Oberlausitz, Rothenburg (Verlag der Hochschule der Sächsischen Polizei) 2015.

Frage 3:
Sind die Studien vergleichbar?

Die von Prof. Dr. Liebl durchgeführten Dunkelfeldstudien sind vergleichbar, da sie von Beginn an als Vergleichsstudien angelegt waren. Die Vergleichsergebnisse sollen mit dem Forschungsbericht zur Untersuchung des Jahres 2013 – aufgeführt unter Punkt (2) – veröffentlicht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Ulbig

